



**LEPANTO IN ZITTAU ODER DAS MEER LEHRT DIE
MÖWEN, DEN FISCH VOM KOPF HER ZU VERSCHLINGEN**
Schauspiel von Gerhard Zahner

Regie **Charlotte Sofia Garraway**
Ausstattung **Lina Mayer**
Dramaturgie **Martin Stefke**

Zwei Männer tauchen. Sie sinken hinab in die Tiefe des Meeres. Ein Türke und ein Grieche. „Wo ist die Schlacht von Lepanto?“ fragt der eine. – „Der Tauchlehrer sagte, seine Karte wüsste es“, antwortet der andere. „Vielleicht war er ein Angeber.“ Tiefer. Sie müssen tiefer tauchen. Immer tiefer, hinunter in den Friedhof im Meer, den Friedhof einer Schlacht groß wie eine Stadt. 40.000 Männer, manch einer meint, es seien einhunderttausend gewesen, starben damals, am 07. Oktober im Jahr 1571, als die Flotte der „Heiligen Liga“, der christlichen Allianz der Spanier, des Papstes und der Venezianer, vor dem Eingang des Golfs von Patras die zahlenmäßig überlegene und für unbesiegbare geltende Flotte des Osmanischen Reiches vernichtete. Sie versanken in den Fluten, wie die hunderte Schiffe samt ihren Kanonen, den Waffen, dem Glanz und dem Gold. Es war ein sonniger, windstillere Tag, das Ionische Meer spiegelglatt, der Himmel blau. Lepanto heißt heute Napfaktos, und dies alles scheint von Zittau sehr weit weg.

In *Lepanto in Zittau* schickt Gerhard Zahner die beiden Männer als Schatzsucher ins Meer hinab. Sie suchen die Überreste der Schlacht, das Gold, Turbane, Säbel, Pfeilspitzen, Armbänder, Amphoren. Und finden Joghurtbecher, eine Puppe, die linke Hand des Dichters Cervantes und den heutigen Tod im Mittelmeer. Sie wühlen im Sand. Sie begegnen Flüchtlingen, stellen sich immer wieder den Kampf und das Sterben vor. Geraten sich wegen der Geschichte ihrer Länder, wegen Zypern, wie ihre Vorfahren einst beinahe selbst in die Haare. Gewaltig und poetisch. Sie suchen für uns.

Uraufführung

Fr, 16.01.2026 | 19:30 Uhr | Haus Zittau, Hinterm Eisernen Vorhang

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem rückseitigen Spielplan



VORSTELLUNGEN

Adrift / Utopia? DIY! – Ein Doppelabend mit Choreografien von Felix Landerer und Massimo Gerardi

ADRIFT

Konzept, Choreografie **Felix Landerer**
Musik **Christof Littmann**

UTOPIA? DIY!

Konzept, Choreografie **Massimo Gerardi**
Live-Musik **Jan Satler**

ADRIFT eine Dystopie

Felix Landerer erkundet in seiner Choreografie *ADRIFT* den Verlust von Stabilität und festen Prinzipien. Menschsein bedeutet hier, im Denken und Fühlen losgelöst zu sein – das System treibt sich selbst an, Chaos wird zur neuen Ordnung. Begleitet von Christof Littmanns Musik, bewegt sich das Stück zwischen Auflösung und Sehnsucht nach Struktur. In 2021 für das Ensemble of curious nature (Bremen) entstanden, eröffnet *ADRIFT* den Abend mit einem Blick auf die Zerrissenheit unserer Zeit.

UTOPIA? DIY! eine Utopie

Der zweite Teil des Abends sucht nach dem Gegenentwurf: *UTOPIA? DIY!* entwirft Inseln gemeinschaftlicher Hoffnung – Orte, an denen Harmonie und Wandel möglich scheinen. Tanz und Musik reagieren aufeinander, schaffen wechselnde Stimmungen und laden dazu ein, über Harmonie nachzudenken: Liegt sie in vollkommener Übereinstimmung – oder in der Kunst, Unterschiede in Einklang zu bringen?

Premiere

Sa, 17.01.2026 | 19:30 Uhr | Haus Görlitz, Großer Saal

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem rückseitigen Spielplan



KRABAT

Familienoper in 19 Szenen
von Marius Felix Lange

So, 25.01.2026 | 15:00 Uhr | Haus Görlitz, Großer Saal



IMPROVISON

... so ein Theater

**MACH
MIT!**

INSPIRENTE DER MOMENTATION

ImproVision ist ein lebendiges Ensemble aus unterschiedlichsten Menschen, die sich der Kunst der spontanen Kreation verschrieben haben. Ohne festen Text, aber mit grenzenloser Kreativität und einem Hauch von Magie entstehen einzigartige Szenen im Hier und Jetzt. Das Publikum liefert die Inspiration. Die Improvisation entfaltet daraus unerwartete Begegnungen und dynamische Handlungen, die den Moment in all seiner Vielfalt erlebbar machen.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich – ob auf der Bühne oder im Publikum. Wir freuen uns über alle.

Anmeldung Eva Uhlemann | e.uhlemann@g-h-t.de | 0173 5881462



DER GOLDENE DRACHE

Schauspiel von Roland Schimmelpfennig

Regie **Amina Gusner**

Ausstattung **Inken Gusner**

Choreografie **Elise de Heer**

Dramaturgie **Xenia Ytterstedt**

Am Anfang scheint die Welt noch in Ordnung. „Nummer 83: Pad Thai Gai: gebratene Reisbandnudeln mit Ei, Gemüse, Hühnerfleisch und pikanter Erdnuss-Sauce, mittelscharf.“ Doch mit dieser Bestellung überschlagen sich die Ereignisse im asiatischen Schnellrestaurant „Der goldene Drache“. Dem jungen chinesischen Koch, der sich ohne Aufenthaltserlaubnis nicht zum Zahnarzt wagt, wird in der beklemmend engen Küche, wo er Tag für Tag allerlei fernöstliche Köstlichkeiten zaubert, um das Geld für seine Reise aus der Heimat zu verdienen, ein höllisch schmerzender Schneidezahn gezogen. Mit einer Rohrzange! Und schon fliegt das kariöse Beißerchen in das oben genannte Gericht. Ja, geradewegs in den Wok. Zwar wird es umgehend und mit kühnem Schwung herausgeschnipst, doch es fliegt weiter – direkt in die Nummer 6: die scharfe Thai-Suppe mit Hühnerfleisch und Kokosmilch. Doch das ist längst nicht alles. Da wird von gescheiterten Ehen berichtet, von Liebe und Missbrauch, von Prostitution, hier von Abhängigkeiten und Not. Es gibt sprechende Insekten. Männer spielen Frauen. Und Frauen Männer. Alt ist jung. Und jung alt. Und dem chinesischen Koch, der in Deutschland eigentlich nur seine Schwester sucht, geht es gar nicht gut. So steuert die Handlung auf die Katastrophe zu.

Roland Schimmelpfennigs 2009 am Wiener Burgtheater in der Regie des Autors uraufgeführtes Theaterstück hat nichts von seiner Aktualität verloren. Wir zeigen es erstmals in der Oberlausitz.

Fr, 23.01.2026 | 19:30 Uhr | Haus Zittau, Hinterm Eisernen Vorhang



WINTER VIATHEA

18.01.2026 | Haus Görlitz

TIPP

**BARBAREN
BARBIES**

A Wild Women Circus

KONZERT



3. GLANZLICHT

Wien, Wien, nur du allein!

Wiener Walzer, Lieder und Chansons – gespielt vom Görlitzer Salonquartett und gesungen von Tenor Michael Berner.

Tenor **Michael Berner**

Violine **Lucía López Borrego, Ekaterina Khoroshilova**

Cello **Leon Szostakowski**

Musikalische Leitung und Klavier **Olga Dribas**

So, 18.01.2026 | 18:00 Uhr | Haus Zittau, Großer Saal



**KOSTENLOSER
LIVESTREAM**
aus dem Görlitzer Theater

**Freitag
02. Januar 2026
ab 19:30 Uhr**



3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Freiheit – Eine Utopie?

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel *Egmont* für Orchester op. 84

Jessie Montgomery (*1981)

Five Freedom Songs für Stimme, Percussion und Streichorchester

Johann Strauss Vater (1804 – 1849)

Die Friedensboten – Walzer op. 241

Leonard Bernstein (1918 – 1990)

Ouvertüre zu der Komischen Operette *Candide* (Konzertversion 1956)

Florence Price (1887 – 1953)

3. Symphonie in c-Moll

Mezzosopran **Wioletta Hebrowska**

Dirigent **Ulrich Kern**

Neue Lausitzer Philharmonie

Fr, 02.01.2026 | 19:30 Uhr | Haus Görlitz, Großer Saal

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem rückseitigen Spielplan

THEATERKASSEN

Görlitz Demianiplatz 2 | 02826 Görlitz
Zittau Theaterring 12 | 02763 Zittau

Tickets: 03581 474747

E-Mail: service@g-h-t.de

Öffnungszeiten

Di. bis Fr. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sa. 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

Die **Abendkassen** öffnen für Sie am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde, im Apollo Görlitz (Hospitalstr. 2) 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung.

Vorverkaufsstellen in Görlitz:

Görlitz-Information, Obermarkt 32 | Tel. 03581 47570
DDV Lokal Görlitz, Obermarkt 29 | Tel. 035841 6499150

Vorverkaufsstellen in und um Zittau:

Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirg, Markt 9, Zittau | Tel. 03583 549940
SZ-Treffpunkt Zittau | Tel. 03583 7755870

CD Studio Zittau | Tel. 03583 704200

Reisebüro Herrnhut | Tel. 035873 40789

Tourist-Information Löbau | Tel. 03585 451046

Naturparkhaus Waltersdorf | Tel. 035841 20140

Tourist-Information Jonsdorf | Tel. 035844 70616

IMPRESSUM

Herausgeber Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH
Demianiplatz 2 | 02826 Görlitz

Intendant und Geschäftsführer Dr. Daniel Morgenroth

Aufsichtsratsvorsitzende Kristin Miedek

Redaktion Dramaturgie, Marketing

Fotos Paweł Sosnowski

Kreation Sandra Birnbaum

Druck Graphische Werkstätten Zittau

Auflage 16.000 Stk.

Redaktionsschluss 21. November 2025

Das Gerhart-Hauptmann-Theater unterstützt Vielfalt.

Deshalb gendern alle Autorinnen und Autoren nach eigenem Ermessen.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die Arbeit der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH wird anteilig finanziert aus Fördermitteln des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien.